

Ergebnisse der Untersuchung der bei Krakau vorkommenden Turbellarien.

Von Oscar Schmidt.

Ich beabsichtige, der math.-naturwiss. Classe der kais. Akademie demnächst eine grössere, durch zahlreiche Abbildungen erläuterte Abhandlung vorzulegen, welche die vom Ende Februar bis Mitte Juni ununterbrochen angestellten Beobachtungen über die in den Umgebungen von Krakau vorkommenden Rhabdocoelen enthält, eine Thiergruppe, über die ich schon eine Reihe von Untersuchungen veröffentlicht habe. Vorläufig erlaube ich mir, die wichtigeren systematischen und physiologisch-anatomischen Resultate mitzutheilen.

1. Im Ganzen sind zwanzig Arten rhabdocoeler Strudelwürmer beobachtet, nämlich: *Vortex truncatus* Ehb.g.; *Vortex viridis* Schltze; *Vortex scoparius* Nov. spec.; *Vortex pictus* Schmidt.; *Vortex coronarius* Nov. spec.; *Derostomum galizianum* Nov. spec.; *Opisthomum pallidum* Schltze. nicht Schmidt.; *Mesostomum Cracii* Nov. spec.; *Mesostomum cyathus* Nov. spec.; *Mesostomum personatum* Schmidt.; *Mesostomum Ehrenbergii* Schmidt.; *Mesostomum Wandae* Nov. spec.; *Mesostomum fallax* Nov. spec.; *Mesostomum trunculum* Nov. spec.; *Mesostomum Hirudo* Nov. spec.; *Mesostomum lapponicum* Schmidt. (?); *Macrostomum Hystrix* Örsd.; *Microstomum lineare* Örsd.; *Stenostomum leucops* Schmidt.; *Prostomum furiosum* Nov. spec.

2. Bei *Vortex pictus* habe ich die einzelnen Acte der Eibildung, nämlich die Vereinigung des Keimes mit der Samenmasse und dem Dotter, direct beobachtet.

3. *Opisthomum pallidum* Schmidt ist specifisch verschieden von der von M. Schultze unter diesem Namen beschriebenen Art.

4. Bei sechs typischen Arten der Mesostomeen ist das Detail der Geschlechtsorgane beobachtet.